

Wollen Sie eine Kohle verwenden, die leicht anzünden ist, eine Kohle, die Ihnen ein schnelles Feuer giebt ohne Abfall, nun

Banff Briquettes

sind die modernen Kohlen und besonders für Kuchengedörs gemacht. Der Preis ist \$2.00 die Tonne und wir verkaufen jede Tonne. Sie sollten diese versuchen.

Order Office:
Kramer & Co.,
2024 Broad Str.

Whitmore Bros.,
General Agents,
Office an South Railway Str.

Regina.

Am Donnerstag den 6. August Abends 8 Uhr findet im liberalen Klubsal, Margang Road, die regelmäßige Versammlung statt. Verschiedene Redner werden Anreden halten. Angesichts der bevorstehenden Wahlen ist es die Pflicht eines jeden liberalen Deutschen, pünktlich zu der Versammlung zu erscheinen.

Am 30. Juli kamen die Herren Peter Glaser und Jacob Loewen, beide mit ihren Familien, in Regina an. Sie lebten bisher in Argentinien. Von hier reisten sie zu ihren Verwandten nach Nordhorn.

Am 29. Juli erreichte Herr Paul Sobolewski aus Österreich Regina. In seiner Gesellschaft befinden sich 4 Kinder des Herrn Josef Haupt, zwei Knaben und zwei Mädchen, von ihrem Vater, welcher schon nach hier vorausgereist war, längst schriftlich erwartet.

Die Herren B. Nyall & Sons, Montaforsen für das neue Regierungsgebäude, gaben am Donnerstag einen Subkontrakt an die hiesige Firma Gollings & Willoughby aus, nämlich für sämtliche Metallarbeiten des Gebäudes und Daches. Das bedeutet 4 Subkontrakte bis jetzt, und zwar an Regina-Firmen:

1. Ausstattungs: John Prodt & Co., Regina;
2. Elektrische Drahtanlage: North-West Electric Co., Regina;
3. Paviment und innere Ausbesserung: May Sharpe Construction Co., Winnipeg;
4. Metallarbeiten und Dach: Gollings & Willoughby, Regina.

Zwei Nebengebäude, das eine eine Ausgabe von 250,000 Dollars für die Anlage eines Hauptabzugskanals, das andere ein Kapital von 50,000 Dollars aufzubringen zur Ausbesserung der Wasserwerke, wurden bei der letztwöchentlichen Sitzung mit einer Majorität von 2 zu 1 abgewiesen. 300 Stimmen gegen und 103 für das National-Nebengebäude, 247 gegen und 216 für das Wasserwerk-Nebengebäude. Das Wahlergebnis in den verdrängten Wards fiel wie folgt aus:

	Für	Gegen
Ward No. 1	54	27
Ward No. 2	32	112
Ward No. 3	29	91
Ward No. 4	20	39
Ward No. 5	37	31
Total	163	300

Wasserwerk - Nebengebäude:

	Für	Gegen
Ward No. 1	55	25
Ward No. 2	44	101
Ward No. 3	43	68
Ward No. 4	27	32
Ward No. 5	47	21
Total	216	247

Herr Moth, Schneider, kaufte von Herrn Mich. Gruber ein Haus mit zwei Plätzen in der Ottawa Str. für den Preis von \$1100. Herr Mich. Gruber, welcher im letzten Jahre nach British Columbia verzogen, befindet sich in Regina Auswanderung.

Zu unserem Bedauern hören wir, daß der letzte Dogelsturm in der Nachbarschaft Rouleau's ca. 40-50 Aker Weizen auf Herrn Joh. Fritz's Acker total vernichtet hat.

„A homefeed or bust.“ — Herr Joh. Gentner, seit 4 Jahren in Regina, folgte dem gut gemeinten Rats seiner Freunde und begab sich ebenfalls auf seine Heimstätte bei Saskatoon. Auch ihm viel Glück!

In der Rumänischen Halle in der 11. Ave. wurde letzten eine sehr gut besuchte liberale Versammlung von den Rumänen abgehalten. Den Vorsitz führte Herr Surda. Die Redner waren Herr Carl Wolter und Frank Vole. Die Stimmung war eine gehobene und gänzlich zu Gunsten der Liberalen. Herr Carl Wolter erklärte sich als sehr zufrieden, mit dem Verlauf der Versammlung.

Am letzten Freitag den 30. Juli verließ Herr Wendelin Welter Regina, um sich auf seine Heimstätte zu begeben. Herr Welter kam erst vor 18 Monaten von Ausland nach Regina und hatte sich während dieser kurzen Zeit durch sein mannhaftes deutsches Wirken viele Freunde erworben, und nebenbei auch die finanziellen Mittel, um wohlbestallt mit Jagdtieren und Wagen, ein paar Kühen und dergleichen nach seiner Heimstätte, ungefähr 12 Meilen von Chamberlain, zu begeben. Wir wünschen Herrn Welter nicht Familie viel Glück!

Herr Joh. Berger kaufte ein Gespann Pferde für den Preis von 465 Dollars, ebenso Herr Mich. Polinger ein solches für ca. 300 Dollars. Frau Joh. Richter und Frau Math. Kuchner haben letzte Woche nach New Apple, um der Beerdigung der verstorbenen Frau Joh. Kambold beizuwohnen.

Herr Rud. Ehmman begab sich am Samstag Morgen auf eine Geschäftsreise in Pianos und Orgeln nach Grenfell. In seiner Begleitung befand sich seine Schwester Mary Ehmman, die Gelegenheit zu einer Erholungsreise benutzte. Viel Vergnügen!

Die deutsche Compagnie erzeugt nach wie vor an jedem Montag und Donnerstag Abend. Die Uniformen sind längst versprochen, doch noch nicht geliefert, weil die Compagnie ihre etatsmäßige Stärke von 39 Mann noch nicht erreicht hat. Augenblicklich werden Felddienstreifen begonnen, auf der Grundlinie schwärmen, dann Posten aufstellen etc.

Herr Phil. Groß, Regina, bittet die folgenden Zeilen zu veröffentlichen: „Zu letzter Woche war Herr B. Scherle von Southey wieder einmal in unserer lieben Hauptstadt auf Besuch und zwar diesmal, um sich ein liebes Bräutchen auszuwählen, was ihm allerdings meiner Meinung nach nicht gelang. Kein Wunder, denn dieser Herr ist schon so mandesmal auf derselben Jagd gewesen, aber immer erfolglos. Diese Nacht bewies, daß Wetter und Aussehen in Southey zufriedenstellend sein müssen und die Farmer genügend Zeit haben, ihr Schuhwerk für solche Angelegenheiten zu strapazieren, was wiederum den Preis derselben erhöht.“

Herr Wm. Armbruster aus Southey war am Sonnabend in Regina und hinterließ uns folgende Zeilen zur Veröffentlichung: „Ich bitte um freundliche Aufnahme meiner paar Zeilen in den beliebten Courier, welcher in jedem deutschen Hause gelesen und in der ganzen Provinz als Hausfreund aller Christen betrachtet wird. Wir haben hier in Southey sehr gutes und günstiges Wetter und dürfen auf eine sehr gute Ernte in diesem Jahre hoffen, die wir ja alle brauchen. In nächster Woche werde ich wiederum meine alte Vaterstadt Regina besuchen, um sie mit dem einmal gründlich anzusehen, vor allem jedoch den Courier und unter anderem das Botschafts Hotel zu besuchen. Gern wird mich mein Nachbar John Sole. Bei einer Reise nach Southey erzählten uns von den guten alten Zeiten und der bevorstehenden Ernte. Er selbst behauptet eine schöne Masse von Vollblut-Vorfahren, deren eine ihm kürzlich mit 9 Jahren verstorben habe.“

Herr John Jinfan nahm letzten Donnerstag an der Regierungsfahrt nach Indian Head teil. Er war mit seinem Auszuge sehr zufrieden und erzählte uns, daß der Besuch der Experimental-Farm in diesem Jahre großartig gewesen sei, wie es zuvor; er spricht von ungefähr 9000 Busheln am ersten Tag, freilich für zwei Tage, befragt gewesen, habe aber nicht einmal für einen halben gerichtet, man hätte sogar nach außerhalb für Brote telegraphieren müssen. Das deutsche Element sei besonders stark vertreten gewesen.

Zu Montag den 27. Juli führten Herr Josef Bergal und John Ehmman das frühere Geschäft des Herrn Daniel Ehmman und zwar unter dem Namen „Maple Leaf Store“. Der Laden ist neu eingerichtet und die Waren sehr geschmackvoll ausgestellt und macht das Ganze einen sehr einladenden Eindruck. Die neuen Besitzer beabsichtigen sich, nur gute Waren zu billigen Preisen zu verkaufen, besonders rühmen die Herren eine neue Sorte Wehl von vorzüglicher Qualität, von dem sie letzten ein großes Quantum erhielten. Unsere Farmer sind immer mit ihren Produkten dort willkommen.

Kirchliche Nachrichten.

Wir stellen unsere Zeitung sehr gerne den Herren Geistlichen frei zur Verfügung für alle kirchlichen Nachrichten. Da unsere Zeitung regelmäßig Mittwoch Nachmittags verläßt, so werden solche Nachrichten stets bis Sonnabend im ganzen Lande verbreitet sein. Zum Druck sollten wir die Nachrichten-Montag Abend oder spätestens Dienstag Vormittag haben.

St. Mary's (römisch-katholische Kirche). — Deutscher Gottesdienst mit deutscher Predigt jeden Sonntag früh 9 1/2 Uhr und abends 4 Uhr.

Am Sonntag den 9. August werden zwei Gottesdienste in der lutherischen Kirche abgehalten werden. Morgens um 10 1/2 Uhr und Abends 7 1/2 Uhr. Herr Pastor Stossmann wird bei beiden die Predigt halten.

Am Sonntag den 9. August wird Vater Niedinger in St. Paul, Vater Stein in Rouleau und Vater Gabels in Groß Gottesdienst abhalten.

Herr Fritz Bud in Mount Green ist durch unvermeidliche Schicksalsschläge in große Not geraten. Nun liegt seine Frau schwer krank darnieder und hat ihm der Arzt geraten, seine Frau ins Hospital zu bringen; es fehlen ihm jedoch zu diesem Zweck die Mittel. Schnelle Hilfe tut not. Ist vielleicht unter unseren Lesern jemand in der Lage, Herrn Bud für ein bis zwei Jahre zu maßigen Zinsen ein paar hundert Dollars zu leihen? Oder sind vielleicht mehrere zusammen in der Lage, dies zu tun? Herr Bud will keine Fiktion, für die er nächstes Jahr das Patent erhält, um Pflanze geben. Derjenige, der sofort helfen könnte, würde sich einen Gotteslob verdienen.

Bereicht nicht das Bildnis am 11. August in Edenwald.

Schon in einer früheren Nummer berichteten wir von der geschmackvollen und eleganten Renovierung der unteren Räume und des Portals im Rons Hotel. Die ganze Ausführung bewies wiederum die Gründlichkeit und Zuchtigkeit unseres deutschen Meisters Herrn Carl Wolter.

Glimpse lectularius.

Bei den gegenwärtig hier herrschenden Temperatur-Verhältnissen muß man sich nicht nur betreffs seiner Ernährungsgewohnheiten der größten Vorsicht befleißigen, sondern man muß auch vor allerlei kleinen Ungeheuern, die bei großer Hitze besonders gedeihen und nach Menschenblut lechzen, auf der Hut sein. Zu diesen gehört auch der Glimpse lectularius. Er ist ein Nachtraubier, insofern als er das Tageslicht scheut und seine Haupttätigkeit erst nach Eintritt der Dunkelheit ausübt.

Drei Tage wurde durch diese Tierart, die zu Tausenden von Exemplaren in ein vornehmen Apartementhaus eingedrungen war, mitten in der Nacht unter den Benachbarten dieses Hauses eine Panik hervorgerufen. Da sich plötzlich alle Zimmer des Hauses erhellten, aufgeregte Männer und Frauen im tiefsten Reglement an den Fenstern sichtbar wurden und ein unheimliches Stimmengemisch aus dem Hause auf die Straße drang, hielt es der dienende Polster für seine Pflicht, die Sache zu untersuchen. Schon in der Vorhalle ließ ihm ein sehr ängstlich aussehender Herr in der Form der fortwährend schrie: „Es ist schrecklich, furchtbar, entsetzlich!“ — „Was ist denn los?“ fragte der Polster, vorfischtholter nach seinem Revolver greifend. — Der andere schrie: „Der Glimpse lectularius wird uns noch alle umbringen.“ — „Ist es ein Schwarzer?“ fragte der Polster, seinen Revolver ziehend. — „Nein, er ist dunkelbraun. Man nennt ihn auch „Blanze.“ — „Nimmung den Zehnerstücken ein Seitenhieb auf. Er steckte den Revolver wieder ein und sagte: „Ja, da müssen Sie auf drei Tage ausziehen und das Haus gehörig ausraubern lassen. Ein anderer Mittel giebt's nicht. Ich spreche aus Erfahrung.“

Warnung!

Am 11. August 1908 in Edenwald auf Section 5 nach Herrn Julius Gerwinke ein großes liberales Bildnis hat, zu dem alle Deutschen aus der Umgegend herzlich eingeladen sind. Es werden Anreden sowohl von deutschen als auch englischen Rednern gehalten werden.

Geld zu verleihen auf verbessertes Farmgütergut, mit leichten Zahlungsbedingungen. Man wende sich an J. C. Starr, South End Appelle, Sask. Die alte City Hall ist einer durchgreifenden Reparatur unterzogen worden, sowohl von innen wie von außen. Das Dach ist erneuert worden, um dem Regen keinen Durchlaß zu geben und außerdem ein zweiter Ausguss nach der alten Feuerhalle zu geschaffenen werden. In diesem nunmehr gemütlich ausgestatteten Räume werden jetzt jeden Abend die Vorstellungen des Bijou Theaters unter der Leitung des Herrn Kinn abgehalten. Die vorgeführten Bilder sind stets erstklassig, die Gefänge ausgezeichnet und da die Sängerin eine geschulte sympathische Stimme besitzt, ist wohl alles vorhanden, was den Genuß zu einem außerordentlichen machen kann. Jeden Freitag ist Amateur Abend und erhalten die besten Sänger Geldpreise. Das Eintrittsgeld ist so niedrig bemessen, daß es wohl jeder sich leisten kann. Diesen Platz öfters zu besuchen.

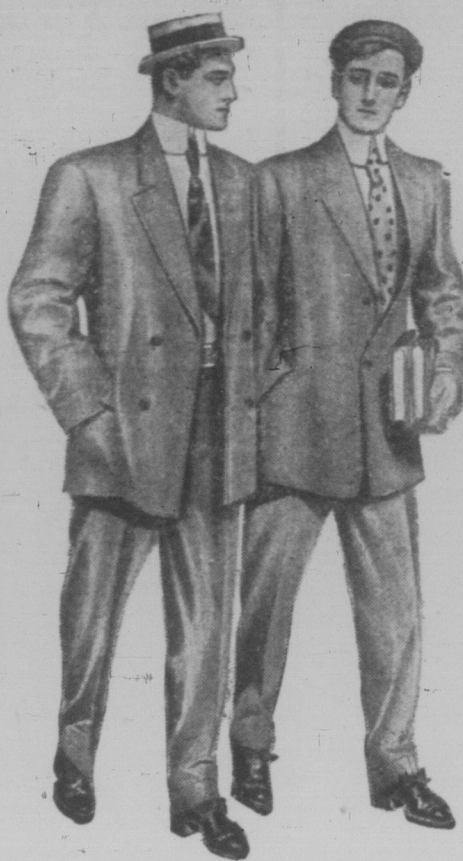
Regina Marktpreise:
Butter, per Pfund 25c
Eier, per Duzend 35c
Kartoffeln, per Bushel 75c
Schweine, lbd. p. Pfd. 4 1/4-4 3/4
Rindfleisch, lbd. per Pfd. 3-4 1/4
Kalber, lbd. per Pfund 5c
Kalber, geschl. per Pfd. 9-10c

Trading Company
Ladenneuigkeiten.

Trading Company
Ladenneuigkeiten.

Trading Company
Ladenneuigkeiten.

Trading Company
Ladenneuigkeiten.



Wasserdichte Herren-Regenmäntel

An jedem Regenmantel und wasserdichtem Rock auf Lager durchweg

20 Prozent Preisreduktion.

\$10 Regenmäntel	8.00	\$18 Regenmäntel	14.40
\$12	9.60	\$20	16.00
\$15	12.00	\$25	20.00

Für Kinder geschmackvolle Hüter- und Matrosen-Anzüge.

\$6 wert für 3.95.

Kinder-Hüter-Brown-Anzüge von feiner blauer Serge. Ferner feine Cheviots in reicher Muster-Auswahl, unsere feinsten und besten Anzüge umfassen. Suchen Sie sich während dieser vollständigen Räumung irgend einen unserer \$5- und \$6-Anzüge für nur

\$3.95

20% Reduktion am Marktpreis jedes einzelnen Cheviot-Anzuges auf unserem Lager. Alle Reduktionen zur Zeit des Verkaufs gemacht.

Extra Spezial.

\$18 und \$20-Anzüge für \$12.95

Eine Anzahl einzelner Anzüge aus feinem importierten Cheviot, mit ein und zwei Knöpfen. Exakte Arbeit und guter Sitz.

Eine Anzahl 20th Century-Anzüge während der Räumung für \$12.95.

Sie glauben nicht, wie viel Sie sparen können. Der Rest unserer Sommer-Artikel muß gehen. Waren im Werte von Tausenden von Dollars sind unterwegs. Für Sie muß Platz geschaffen werden. Beachten Sie die Reduktionen und geben Sie der vorzüglichen Qualität aller Waren der Trading Co.

Ausverkauf beginnt Sonnabend, den 8., und schließt Sonnabend, den 22. August.

Alle unsere 20th Century-Cheviot-Anzüge zu Schleuderpreisen.

Gründlicher halbjährlicher Räumungs-Ausverkauf

von Herren- und Knaben-Anzügen und Ausstattungen.

Unser halbjährlicher gründlicher Räumungs-Ausverkauf in Herrenkleidern ist ein Ereignis von ungewöhnlicher Wichtigkeit. Erstklassig, nicht viel von einer Sorte, sondern mannigfaltig — und gut fürs nächste Jahr. Ferner modern. Haben Sie jemals ein Kleidungsstück der Trading Co., das nicht modern und gut sitzend war? Auf den ersten Blick wird jeder kaufen. Und jeder Käufer wird wiederkommen. Das macht gute Kleidung. Schon die Reduktionen genügen, sie sagen alles.



Farmer

Wir haben eine Quantität Binder-Spinn am Lager und so lange der Vorrat reicht, können Sie ihn zu folgenden Preisen kaufen:

500 Fuß	10c per Pfund	600 Fuß	12c per Pfund
550 Fuß	11c per Pfund	650 Fuß	13c per Pfund

Wir verkaufen das beste Maschinen-Öl mit 50c die Gallone. Besondere Preise bei größeren Quantitäten:

Maschinen-Öl, verzinkt	10c das Stück	Maschinen-Öl, verflüssigt	15c das Stück
Hengabala, 4 Zinken 14 Zoll	75c das Stück	Hengabala, 4 Zinken 16 Zoll, 90c und 1.00 das Stück	

Wrenches von 25c bis \$5.00.

Eisenwaren = Abteilung.

Samstag-Spezial.

Rur für Samstag für 25c und 50c. Regalen Sie das Schanfer.

Enameled ware
Beyond compare—
Quadruple coated
Strancky Ware.

Enameled on Armor Plate Steel it resists hard usage—one piece outlasts half dozen imitations. No seams to rust—it's PURE, BEAUTIFUL, CLEANLY. When a dealer says: "This is imported"—that's the time to see if the label reads Strancky Steel Ware. We have the genuine "Ware that wears" at the right price.

Teppiche!

Teppiche!

Wir haben einige einzelne Arminier-Teppiche, welche wir ausverkaufen wollen. Sie sind erstklassig in jeder Beziehung, schön in Zeichnung, Farbe und Qualität und die Preise sind wie folgt:

- 2 Stüd Arminier-Teppiche, Größe 8 bei 3 und 11 bei 6 Fuß, regulär \$25.00, für \$18.00
- 3 Stüd Arminier-Teppiche, Größe 9 bei 6 und 12 bei 6 Fuß, regulär \$37.50, für \$25.00
- 3 Stüd Arminier-Teppiche, Größe 11 bei 6 und 14 bei 6 Fuß, regulär \$45.00, für \$32.50
- 22 Paar Nottingham Spitzen-Gardinen, 54 Zoll weit, 34 yd. lang, reg. 2.50, jetzt b. P. \$1.50

Fliegen-Türen Fliegen-Fenster

Eisentränke

Runst-Eismaschinen

Alle Arten Garten-Geräte, Grasmäher, Garten-Schläuche und Spritzen.

Peart Bros. Hardware Co.,
Limited,
South Railway und Rose Str.

The Regina Trading Co., Ltd.

West-Canadas groesster Laden.